

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **4 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

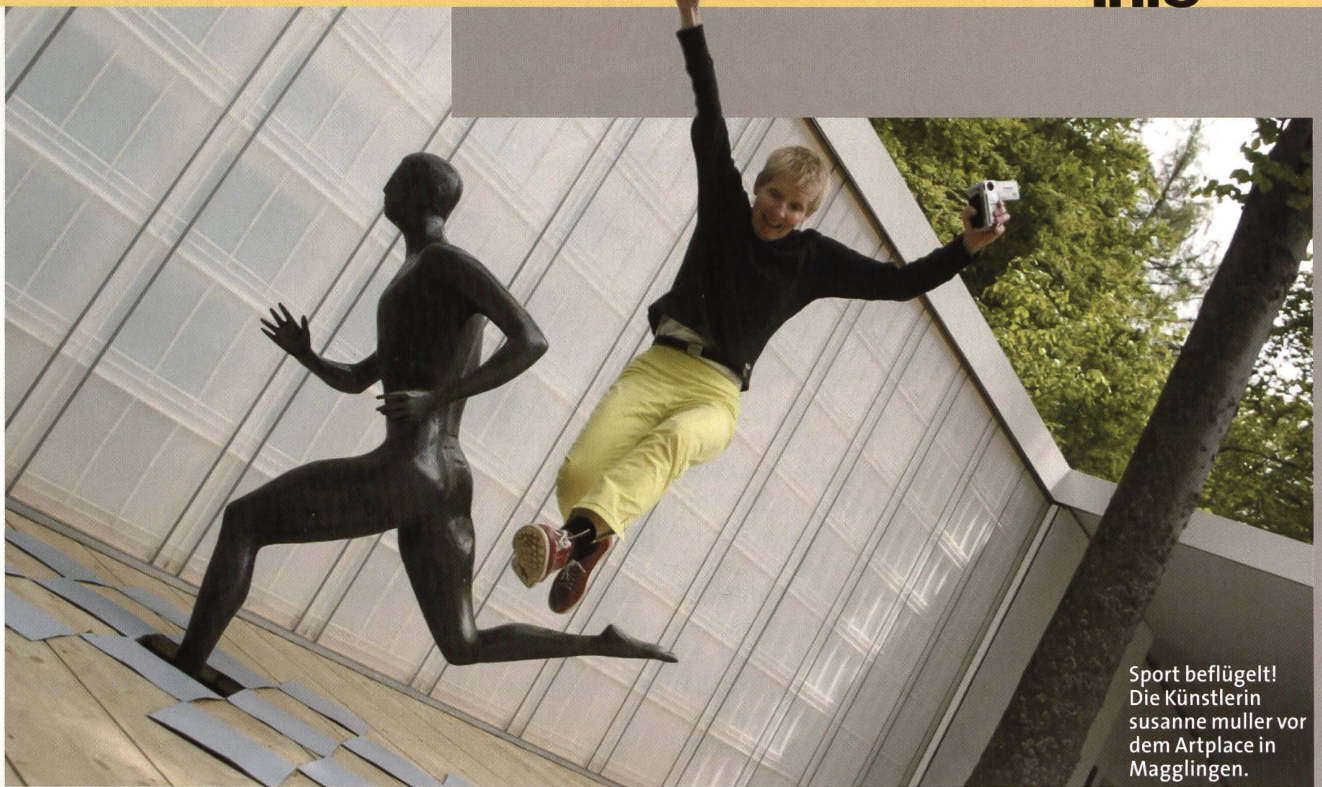
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Sport beflügelt!
Die Künstlerin
susanne muller vor
dem Artplace in
Magglingen.

Artplace Magglingen

«Artplace» ist ein spezielles Projekt für eine besondere Zeit und einen besonderen Ort. Während der Expo.02 präsentieren in Magglingen verschiedene Künstler ihre Werke rund um das Thema «Bewegung und Sport». Wenn Sie die Entwicklung eines Werkes mitverfolgen wollen, dann sind sie hier am richtigen «place». Als Besucherin oder Besucher sind Sie mitten im Geschehen, fast wie im Sport! Die beiden Schriftsteller Jean-Pierre Rochat und Peter Zeindler verfolgen und kommentieren diesen Prozess. Die entstandenen Werke werden während der ganzen Expo.02 im «Artplace» zu sehen sein.

Gebaut ist dieser dreissig Meter lange und fünf Meter breite Pavillon aus 700 Harassen. Von der Seilbahnstation Magglingen ist er zu Fuss in zehn Minuten erreichbar. Personen im Besitz eines gültigen Expo.02-Tickets bezahlen für die Fahrt mit der Seilbahn nur den halben Preis.

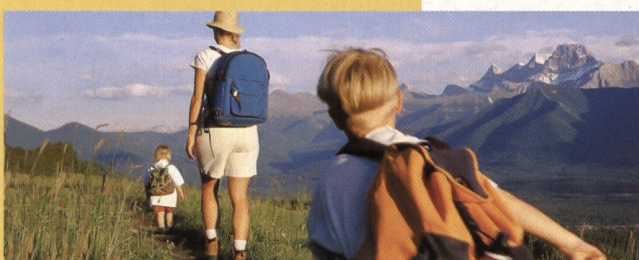
Der künstlerische Pavillon ist ein Ort, wo man sich trifft und diskutiert. Das BASPO offeriert Bankette in dieser gepflegten und einzigartigen Atmosphäre.

Weitere Informationen: BASPO, 2532 Magglingen.
Tel. 032 327 62 83. www.sporto2.ch/artplace

Höhenflüge

Das Wandern ist des Schweizers Lust und Volkssport Nummer 1. Im «UNO-Jahr der Berge» laden der Schweizer Alpen-Club SAC und die CSS Versicherung zur Aktion «Höhenflüge» ein. Sie soll Familien zum wandern animieren und auf den hohen Gesundheits- und Erlebniswert der Schweizer Berge aufmerksam machen. Diese Aktion läuft im Rahmen der Kampagne FeelYourPower, hinter der die Schweizerische Stiftung für Gesundheitsförderung steht (Stiftung 19). In einer 38-seitigen Broschüre werden zwanzig ausgewählte SAC-Berghütten aus den vier Wanderregionen Wallis-Waadt-Bern, Tessin, Ostschweiz und Zentralschweiz ausführlich vorgestellt. Neben Hinweisen auf Öffnungszeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Kosten, Wanderdauer und Verbindungsmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, informiert die Broschüre über spezielle Angebote für Familien wie beispielsweise Alpwirtschaft, Kletterkurse, Alpenzoo oder Spielwiese.

Die Broschüre «Höhenflüge» kann telefonisch unter 041 386 22 40 oder über www.css.ch/gesundheit gratis bestellt werden.



CSS Versicherung und Schweizer Alpen-Club SAC präsentieren:

Höhenflüge

20 familienfreundliche SAC-Berghütten





Foto: Daniel Käsermann

Studiengänge im Umbruch

Die Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplome feiern den Achtzigsten (erster Ausbildungsgang 1922/23 an der Universität Basel). Spätestens im Jahr 2005 wird diese Tradition jedoch beendet. Im Rahmen der Studienreformen an den Hochschulen ist der Schritt vom «Sonderfall Sport» hin zu einem in die universitären Strukturen voll integrierten Studiengang Sport/Sportwissenschaften gelungen. Dies ist für die Weiterentwicklung der Lehre und Forschung ein bedeutender Schritt. Mit dem Systemwechsel sind auch gewisse Schwierigkeiten und offene Fragen in Bezug auf die Unterrichtsqualifi-

kation verbunden. Beispielsweise müssen die Studiengänge mit den praxisorientierten Bedürfnissen der angehenden Sportlehrerpersonen gut verknüpft werden. Die Neuausrichtung und Integration des Studienbereiches Sport gibt den einzelnen Hochschulen die Möglichkeit zu einer klaren Profilierung und einer auch für die Studierenden erkennbaren Schwerpunktsetzung. Die nachfolgende Darstellung der Studienmöglichkeiten gibt eine erste Übersicht der laufenden Entwicklungen. **m**

Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften an der ETH Zürich

Ab kommendem Herbst gibt es an der ETH neu ein Vollstudium in Bewegungswissenschaften und Sport. Dieses Studium weist in den ersten drei Jahren (Bachelor-Stufe) sehr viele Gemeinsamkeiten mit den Studiengängen Biologie, Chemie und Pharmazie auf. Das macht einen Wechsel zwischen diesen Studienrichtungen und den Bewegungswissenschaften und Sport auf der Bachelor-Stufe einfach. Der neue Studiengang ist ganzheitlich und fächerübergreifend. Technisch-naturwissenschaftliches Know-how in Biomechanik, Anatomie und Physiologie sowie Trainings- und Bewegungslehre bilden die Kern-

bereiche der Bewegungswissenschaften und ergänzen auf Bachelor-Stufe das sonst naturwissenschaftlich orientierte Grundstudium. Auf Master-Stufe werden neben den erwähnten Kernfächern, mit Hilfe der Anwendungs- und Wahlfächer, ausgesuchte Gebiete weiter vertieft. Die Studierenden schliessen das Studium auf Master-Stufe nach neun Semestern mit einem ETH-Diplom als Naturwissenschaftler ab. Damit steht ihnen der Weg zum Doktorat offen. Durch die Kompetenz im Bereich der Bewegungswissenschaften öffnet sich ein breites Spektrum an interessanten Berufsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Beratung.

Begleitend zu diesem neuen naturwissenschaftlichen Vollstudium besteht die Möglichkeit, ab dem 5. Semester das Höhere Lehramt als Sportlehrer/in zu absolvieren und dadurch den Didaktischen Ausweis zu erlangen. Dieser berechtigt zum Unterricht an Berufs- und Mittelschulen. Dazu wird vom ersten Semester an Sportpraxis angeboten. Damit soll dieser ETH-Studiengang nicht zuletzt auch für angehende Sportlehrerinnen und Sportlehrer vom ersten Studientag an attraktiv sein. Für den Erwerb des Didaktischen Ausweises in einem Zusatzfach (z. B. Biologie oder Chemie) gelten zusätzlich spezielle Bedingungen.

Weitere Informationen: www.ibsw.ethz.ch, E-Mail: biedermann@sport.anbi.ethz.ch, Telefon 01 632 42 26

Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern

An der Universität Bern wird das Lizentiatsstudium mit einem Hauptfach (150 Europäische Kreditpunkte, ECTS) und einem ersten und zweiten Nebenfach (total ebenfalls 150 ECTS) in der Regelstudienzeit von zehn Semestern abgeschlossen.

Ab dem Wintersemester 2002/03 wird das Fach Sport und Sportwissenschaft erstmals als Lizentiatshauptfach in Verbindung mit einem ersten und einem zweiten nicht-sportwissenschaftlichen Nebenfach angeboten. In Verbindung mit

einem fakultären Hauptfach kann Sport und Sportwissenschaft auch als erstes (90 ECTS) oder zweites Lizentiatsnebenfach (60 ECTS) belegt werden. Für die Anerkennung als erstes oder zweites Nebenfach ist die Fakultät des entsprechenden Hauptfachs zuständig.

Für die Lehrbefähigung auf der Sekundarstufe I werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen auf dem Niveau eines zweiten Lizentiatsnebenfachs abgeschlossen. Für die Lehrbefähigung auf der Sekundarstufe II wird für das Zentral-

fach das Lizentiatshauptfach und für das Zweitfach das erste Lizentiatsnebenfach als fachwissenschaftliche Grundlage vorausgesetzt. Die berufspraktischen Grundlagen werden an den Lehrerinnen- und Lehrerbildungsinstituten der Sekundarstufe I und II angeboten. Die Berufsperspektiven für ausserschulische Berufsfelder sind nicht nur vom Studienabschluss (Diplom-, Lizentiats- und Lehrerinnen-/Lehrerstudium), sondern besonders auch von der gewählten Fächerkombination abhängig.

Weitere Informationen: www.issw.unibe.ch, E-Mail: issw@issw.unibe.ch, Telefon 031 631 83 21

Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Basel

Im kommenden Wintersemester mit Beginn im Herbst werden am Institut für Sport und Sportwissenschaften (ISSW) Basel neue Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor of Science (Regelstudienzeit: drei Jahre) und Master of Science (Regelstudienzeit: zwei Jahre) angeboten. Die bisherigen Diplom-Studiengänge werden damit abgelöst.

Im Rahmen der neuen Ausbildung können drei Fachrichtungen studiert werden:

Erstens Sport und Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Sportlehrer/in (Major Physical Education), zweitens Sport und Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation (Major Exercise and Health Sciences) oder drittens Sport und Sportwissenschaften als Hauptfach mit einem Zweitfach (Major Exercise and Sports Sciences) – das Zweitfach muss im Hinblick auf das Berufsfeld Gymnasiallehrer/in ein Schulfach (z.B.

Französisch) sein, kann jedoch im Hinblick auf ausserschulische Berufsfelder ein beliebiges anderes Fach (z.B. Wirtschaft) oder eine Kombination aus Modulen anderer Fachbereiche (z.B. Psychologie und Medienwissenschaft) sein.

Weitere Informationen: www.unibas.ch/sport, E-mail: sekretariat-sport@unibas.ch, Telefon 061 377 87 87

Eidgenössische Fachhochschule für Sport Magglingen

Die Fachhochschule in Magglingen bietet eine dreijährige Ausbildung, welche sich in ein Grundstudium und ein Fachstudium gliedert. Das zweisemestrige Grundstudium beinhaltet folgende Schwerpunkte: erziehungswissenschaftliche, sportwissenschaftliche und praktisch-methodische Ausbildung in verschiedenen Sportdisziplinen sowie Allgemeinbildung. Im anschliessenden viersemestrigen Fachstudium liegen die

Schwerpunkte in der Berufsfeldausbildung: Schule und Bildung, Bewegung, Fitness und Gesundheit, Health and adapted physical activity, Leistungssport, Sport und Tourismus, Sportmanagement. Die praktisch-methodischen sowie die sportwissenschaftliche Ausbildung werden weiter vertieft.

Das Studium richtet sich an Leute mit Berufsmatura oder gymnasialer Matur (mit einem Jahr qualifizierter Berufs-

arbeit), die sich für ein Praxis- und Berufsfeld orientiertes Studium interessieren. Als Voraussetzung für das Studium gilt das Bestehen einer sportpraktischen Eignungsabklärung im konditionellen und koordinativ-technischen Bereich.

Weitere Informationen: www.baspo.ch/ausbildung, E-mail: office@efhs.bfh.ch, Telefon 032 327 62 26

Institut des sciences du sport et de l'éducation physique à l'Université de Lausanne

Die Universität Lausanne bietet ein vierjähriges Sportwissenschaftliches Studium. Das Bestehen des ersten Jahres (Propädeutikum) berechtigt zur Vertiefung im zweiten, dreijährigen Zyklus. Neben der Ausbildung zum Sportlehrer/zur Sportlehrerin (kombiniert mit

einem anderen Unterrichtsfach) gibt es verschiedene Vertiefungsrichtungen, die auf andere Berufsfelder vorbereiten: Trainingswissenschaft, Management, Sportsoziologie, Bewegung mit Sondergruppen (activités physiques adaptées), Kommunikation und Journalismus.

Die Universität Lausanne arbeitet eng mit anderen schweizerischen, aber auch europäischen Hochschulen zusammen. Es bestehen Austauschprogramme für Studierende.

Weitere Informationen: www.unil.ch, E-Mail: ueraps@ueraps.unil.ch

Ecole d'éducation physique et de sport de l'Université de Genève

Studierende an der Universität Genf können im Rahmen eines Lizentiatstudiums den Bereich Sport- und Bewegungserziehung mit einem anderen Fach kombinieren. Diese Studienform gibt den Studierenden die Möglichkeit, an der Sekundar- und Gymnasialstufe zwei Fächer zu unterrichten. Studenten, die bereits ein Lizentiat erworben haben, kön-

nen dieses Studium durch 120 europäische Kreditpunkte in Sport- und Bewegungserziehung ergänzen.

Das Total von 300 Kreditpunkten (ECTS) verteilt sich auf 180 Kreditpunkte in Studienrichtungen wie Französisch, Englisch, Spanisch, Philosophie, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Geografie, Wirtschaftswissenschaften usw.

Die verbleibenden 120 Punkte sammeln die Studierenden im Bereich Sport- und Bewegungserziehung. Insgesamt gibt es 25 verschiedene Kombinationsmöglichkeiten mit geistes- oder naturwissenschaftlichen, aber auch aus wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen.

Weitere Informationen: www.unige.ch/medecine, et choisir «Ecole d'éducation physique et de sport», E-mail: Sports@unige.ch, Telefon 022 705 77 22

Vorschau

Nächste Ausgabe

Coaching

An der Fussball-WM hat man sie wieder gesehen: Die Bilder der Coaches an der Seitenlinie. Wild gestikulierend die einen, ruhig und überlegt wirkend die anderen.

Die nächste Ausgabe von «mobile» zeigt die Coachingaspekte im Sport auf, beleuchtet Schlüsselstellen des Coachings vor, während und nach dem Wettkampf und lässt bekannte Trainer zu Worte kommen. Fallbeispiele aus verschiedenen Sportarten und aus

dem Sportunterricht beleuchten Momente des Coachings, regen zum Nachdenken an: Wie hätte ich an dieser Stelle gecoacht? Wie interpretiere ich meine Rolle als Coach?

Der J+S-Coach, die neue Figur bei Jugend+Sport, wirft ebenfalls Fragen auf: Welches sind seine Aufgaben in den Vereinen und Schulen? Wo muss er oder sie Coachingaufgaben übernehmen? «mobile» hilft, die Antworten zu finden.

Stelleninserat

Swiss Olympic

Sportwissenschaftlicher Koordinator/ Sportwissenschaftliche Koordinatorin (1 00%)

Berufliche Qualifikation:

- Hochschulabschluss Sportwissenschaft oder adäquates Hochschulstudium
- Diplomtrainer/innen-Ausbildung und/oder adäquate ausländische Ausbildung
- Erfahrung in der angewandten sportwissenschaftlichen Forschung und Lehre
- Methodisch-didaktische Kompetenz
- Erfahrung/Ausbildung im Projektmanagement
- Führungserfahrung sowie zielstrebige und teamorientierte Arbeitsweise

Weitere Qualifikationen:

- Sichere Kommunikation in Deutsch, Französisch und Englisch
- Kenntnisse in der statistischen Datenerhebung und -auswertung

Aufgaben und Tätigkeitsfeld:

- Leitung des Sportwissenschaftlichen Bereiches Swiss Olympic
- Leitung des Bereiches «Angewandte trainingswissenschaftliche Forschung und Entwicklung in der Trainerbildung Swiss Olympic»
- Lehrtätigkeit in der Trainerbildung Swiss Olympic

Arbeitsort:

Trainerbildung Swiss Olympic an der ESSM in Magglingen und Swiss Olympic in Bern

Arbeitsbeginn:

1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

Wenn Sie sich vorstellen können, unser dynamisches Team zu verstärken, erhalten sie gerne weitere Auskünfte bei Werner Augsbürger, Technischer Direktor Swiss Olympic, Tel: 031 359 71 11 (e-mail: werner.augsburger@swissolympic.ch) oder Gaby Madlener, Leiterin Trainerbildung Swiss Olympic, Tel: 032 3276 459 (e-mail: gabriele.madlener@baspo.admin.ch).

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzadressen erwarten wir bis **9. August 2002** an folgende Adresse: Werner Augsbürger (werner.augsburger@swissolympic.ch), Technischer Direktor Swiss Olympic, Swiss Olympic, Postfach 202, 3000 Bern 32



Ein Dankeschön an unsere Partner:



Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu ist unser Partner in allen Fragen der Sicherheit im Sport.



Rivella sorgt für die Attraktivität der hinteren Umschlagseite und bietet interessante Angebote für den mobileclub.



Helvetia Patria unterstützt unsere Praxisbeilage.



VISTA Wellness bietet interessante Angebote für den mobileclub.



Biokosma bietet interessante Angebote für den mobileclub.

«mobile» (4. Jahrgang: 2002) entstand aus der Zusammenlegung der Zeitschriften «Maggingen» (seit 1944) und «Sport-erziehung in der Schule» (seit 1890)

Herausgeber



Bundesamt für Sport Magglingen (BASPO), vertreten durch Direktor Heinz Keller
Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS), vertreten durch Präsident Joachim Laumann

Chefredaktor
Nicola Bignasca (NB)

Redaktionsrat
Marcel Favre (MF), Erik Golowin (Gol), Arturo Hotz (Hz), Barbara Meier (bm), Walter Mengisen (wm), Bernhard Rentsch (bre), Rose-Marie Repond (RRe), Max Stierlin (St), Janina Sakobielski (JSA), Peter Wüthrich (Wü)

Redaktorinnen und Redaktoren
Roland Gautschi (gau, deutsche Redaktion), Eveline Nyffenegger (Ny, französische Redaktion und Sekretariat), Véronique Keim (vke), Gianlorenzo Ciccozzi (cic, italienische Redaktion)

Bildredaktion
Daniel Käsermann (dk)

Übersetzungen
Janina Sakobielski, Markus Küffer

Redaktion
«mobile», BASPO, 2532 Magglingen
Telefon: ++41/(0)32 327 62 57
Fax: ++41/(0)32 327 64 78
E-Mail: mobile@baspo.admin.ch
www.mobile-sport.ch

Gestaltung und Druckvorstufe
agenturtschi.
Soodstrasse 53/Postfach
8134 Adliswil 2
www.agenturtschi.ch

Inserate
Zollikofer AG
Alfred Hähni
Riedstrasse 11
8824 Schönenberg
Telefon: ++41/(0)1 788 25 78
Fax: ++41/(0)1 788 25 79

Druck
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St. Gallen
Telefon: 071 272 77 77
Fax: 071 272 75 86

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen
Redaktion «mobile», BASPO, 2532 Magglingen
Telefon: ++41/(0)32 327 63 08
Fax: ++41/(0)32 327 64 78, E-Mail: mobile@baspo.admin.ch

SVSS-Mitglieder: Sekretariat SVSS, Neubrückstrasse 155, 3000 Bern 26
Telefon: 031 302 88 02
Fax: 031 302 88 12
E-Mail: svssbe@smile.ch

Bezugspreise
Jahresabonnement (6 Ausgaben):
Fr. 35.– (Schweiz), € 31.– (Ausland)
mobileclub: Fr. 15.–

Nachdruck
Die in «mobile» publizierten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke oder Kopien sind mit der Redaktion zu vereinbaren. Die Redaktion lehnt die Haftung für unverlangt eingeschickte Texte und Fotos ab.

Auflagen
deutsch: 10233 Exemplare
französisch: 3184 Exemplare
italienisch: 1515 Exemplare

ISSN 1422-7851

An die Expo.02 mit dem mobileclub

Die Expo.02 ist das Grossereignis des Jahres. Ein Besuch ist für alle ein Muss – warum aber nicht mehrmals und mit speziellen Programmen? Der mobileclub bietet dafür eine exklusive Gelegenheit an. Wir organisieren im August während der winterlichen Expo-Games in Yverdon einen Spezialanlass. Unter kompetenter Führung lernen sie das Projekt «Circuit», und wir offerieren Ihnen einen Apéro. Daneben bleibt genügend Zeit zum individuellen Besuch der Arteploge in Yverdon. Und dies alles zum Spezialpreis von nur 45 Franken (inkl. Tageskarte und Zusatzleistungen).

Datum: 16. August 2002, Beginn ca. 10 Uhr, Schluss individuell

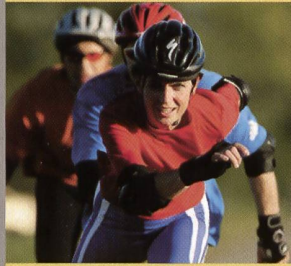
Ort: Expo-02-Arteploge in Yverdon, Anreise individuell

Programm: Kommentierte Führung Projekt «Circuit», Apéro, freier Besuch Arteploge Yverdon und Expo-Games Wintersportarten

Kosten: Für Klubmitglieder CHF 45.–, für Nicht-Mitglieder CHF 55.–

Anmeldung: Geschäftsführer mobileclub, Bernhard Rentsch, BASPO, 2532 Magglingen, Telefon 032 342 20 60, Fax 032 327 64 78, E-Mail info@rebi-promotion.ch. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs entgegengenommen.

Ausdauertraining planen und durchführen



Der mobileclub bietet im Anschluss an dieses Schwerpunktthema einen praxisnahen Kurs an. Ausdauer wird dabei von zwei Seiten beleuchtet. Zum einen geht es im Praxisteil um

das detaillierte Kennenlernen und Ausprobieren des 4x1000-m-Leistungstests oder um abwechslungsreiche Spiel- und Übungsformen im Ausdauertraining. In einem theoretischen Block wird zum andern ein Blick in die Planung eines zielgerichteten Ausdauertrainings geworfen.

Programm: Theoretischer Einstieg Planung, Praxisblock mit Wahlmöglichkeit der Thematik. Der Teil Planung kann auch als Ganztagesblock gewählt werden. Da-

bei wird das Schwergewicht dann auch auf den Aspekt der Umsetzung gelegt.

Wahlmöglichkeiten: A = Theorieblock + Leistungstest, B = Theorieblock + Spiel- und Übungsformen, C = Ganztagesblock Planung und Umsetzung.

Datum: Samstag, 16. November 2002, 10.00 – 16.00 Uhr.

Ort: Magglingen.

Kosten: Für Klubmitglieder Fr. 120.–, für Nicht-Mitglieder Fr. 150.– (inkl. Kursunterlagen und Verpflegung).

Anmeldung (mit Angabe der gewählten Variante A, B oder C): Geschäftsführer mobileclub, Bernhard Rentsch, BASPO, 2532 Magglingen, Telefon 032 342 20 60, Fax 032 327 64 78, E-Mail info@rebi-promotion.ch (die Anzahl Plätze ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs entgegengenommen).

Angebot VISTA Wellness AG

Lagerungskissen zum Entspannen

Für müde Sportler, Rückenpatienten, stillende Frauen, Schwangere, Fernsehfans und alle, die eine bequeme Liegeposition suchen: Der mobileclub bietet in Zusammenarbeit mit dem Partner VISTA Wellness AG ein praktisches Lagerungskissen Easy Cushion an. Der Inhalt des Kissens ist aus anti-allergischem und feuerfestem Material und bei 60 Grad in der Maschine waschbar.



Das Lagerungskissen (195 auf 38 cm, 1200 g) wird zum Sonderpreis von Fr. 62.30 für Klubmitglieder und Fr. 69.– für Nicht-Mitglieder verkauft. Der dazugehörige Überzug in Blau oder Gelb kostet Fr. 27.30 für Klubmitglieder und Fr. 32.– für Nicht-Mitglieder. Für die Überzüge bitte um Angabe der Farbe.

mobileclub

Bestellungen für Klubmitglieder (Neumitglieder benutzen bitte zusätzlich den Talon auf der rechten Seite).

Kurs «Ausdauertraining», 16. November 2002

- Mitglied mobileclub Fr. 120.–
 Nicht-Mitglied Fr. 150.–

Spezialbesuch bei der Expo.02

- Mitglied mobileclub Fr. 45.–
 Nicht-Mitglied Fr. 55.–

Lagerungskissen Easy Cushion

- Mitglied mobileclub Fr. 62.30 (inkl. MWST) plus Porto
 Nicht-Mitglied Fr. 69.– (inkl. MWST) plus Porto

Überzug für Lagerungskissen Easy Cushion

- Mitglied mobileclub Fr. 27.30 (inkl. MWST) plus Porto
 Nicht-Mitglied Fr. 32.– (inkl. MWST) plus Porto
 Farbe: blau oder gelb

Vorname, Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Datum, Unterschrift _____

Einsenden oder faxen an: Geschäftsstelle mobileclub, Bernhard Rentsch, BASPO, 2532 Magglingen, Fax 032 327 64 78

Bestellung

Einsenden oder faxen an:

Redaktion «mobile», BASPO, 2532 Magglingen, Fax 032 327 64 78

- Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren und gleichzeitig Mitglied im mobileclub werden (Schweiz: Fr. 50.–/Ausland: € 41.–).
- Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren (Schweiz: Fr. 35.–/Ausland: € 31.–).
- Ich möchte «mobile» im Probeabonnement (3 Ausgaben für Fr. 15.–/Ausland: € 10.–).
- Ich bin bereits Abonnent von «mobile» und möchte Mitglied im mobileclub werden (Fr. 15.–/Jahr).

Vorname, Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

Verwendung der Abonnenten-Adresskartei zu Marketingzwecken

Das Sponsoringkonzept für die Zeitschrift «mobile» sieht vor, den Sponsoren die Abonnenten-Adresskartei zu Marketingzwecken zu überlassen. Falls Sie nicht damit einverstanden sind, dass Ihre Personalien an unsere Sponsoren weitergegeben werden, muss dies hier explizit vermerkt werden.

- Ich will nicht, dass meine Personalien für Marketingzwecke verwendet werden.

Datum, Unterschrift _____



**Welche Farbe
hat dein Durst?**



rivella rot.